



Harmonika-Club "Stadt Zürich"

Neue Dirigentin – neuer Wind

In der bald 80jährigen Vereinsgeschichte des Harmonika-Club „Stadt Zürich“ schreiben wir Geschichte. Seit Januar 2016 leitet erstmals eine Frau die musikalischen Geschicke des HCStZ: Isabelle Meier-Wild aus Schönenwerd. Sie ist selber aktive Spielerin und Präsidentin des Akkordeon-Orchesters Schönenwerd-Gösigen-Gretzenbach. Das Dirigenten-Handwerk hat sie in den Kursen erlernt, die von Akkordeon Schweiz (Dachverband der Schweizer Akkordeon-Orchester) angeboten werden. Während drei Lehrgängen à 10 Samstagen und viel Hausaufgaben wurde Gehörbildung, Dirigieren etc. eingeübt. Im letzten Kurs, der der Höchststufe gewidmet war, musste ein Titel, der noch nie für Akkordeon-Orchester arrangiert worden ist, bearbeitet werden. Isabelle wählte den Titel «Love can build a bridge», ein Titel aus der Country-Szene, der 1990 komponiert wurde.

Das 16. Adventskonzert des Harmonika-Club „Stadt Zürich“ fand am 1. Adventssonntag wiederum in der Thomaskirche in Zürich-Heuried statt. Am Vormittag wurde traditionsgemäss der Gottesdienst von Frau Pfarrerin Jolanda Majoletth musikalisch umrahmt. Auf Wunsch der Pfarrerin wurden während des Gottesdienstes auch modernere Musiktitel gespielt und nicht nur die Kirchenlieder musikalisch untermalt. Auch eine Rosine aus dem Abendprogramm wurde den Kirchgängern zum Besten gegeben und am Ende des Gottesdienstes wurde gerade diese Rosine als Zugabe gewünscht: «Hallelujah» von Leonard Cohen.

Bei Kaffee und Kuchen – aus den clubeigenen Bäckereien – konnte sich das Publikum auf das Konzert einstimmen. Viele Personen fanden trotz verkaufsoffenem Sonntag, Samichlaus-Einzug und anderen interessanten Anlässen den Weg in die Kirche, die wieder fast bis zum letzten Platz gefüllt worden ist.

Gestartet wurde das Adventskonzert mit der Erkennungsmelodie «Turicum», einem rassigen Marsch. Das Orchester musste überrascht feststellen, dass auch in den Gewölben der Kirchgemeinde im Gut ein Phantom haust, das bei den Klängen von «The Phantom of the Opera» aus dem tiefen Keller an die Oberfläche gekommen ist und der Liebsten, unserer Dirigentin, eine Rose überreichte.





Harmonika-Club "Stadt Zürich"



Am Vormittag hatten wir das «Hallelujah» von Leonard Cohen in der Instrumentalversion gespielt, am Nachmittag durften wir den Gesang von Dave Holler musikalisch untermalen. «Oblivion», ein Titel des Meisters des Bandoneons Astor Piazzolla, wurde von zwei Akkordeons und Klavier gespielt, untermalt vom Orchester.

Die weihnächtlicheren Klänge kamen in diesem Jahr eher aus dem englischsprachigen Raum. So konnten die Besucher zurücklehnen und sich in einer tiefverschneiten Winterlandschaft, wohlig eingepackt auf eine Kutschenfahrt («Sleigh Ride») begeben und sich anschliessend «Feliz Navidad» wünschen.



Nachdem bereits das Phantom erschienen ist, hat uns auch noch das Aschenbrödel besucht und nicht nur der Dirigentin 3 Nüsse übergeben, sondern dem einen oder anderen Konzertbesucher auch eine Nuss in die Hand gelegt. Eine weisse Weihnacht wünschen sich viele Besucherinnen und Besucher und um diesen Wunsch zu verstärken, spielte der HC «Stadt Zürich» diesen Titel als Zugabe. Da nochmals eine Zugabe gewünscht wurde, stand Dave Holler nochmals ans Mikrophon, um Hallelujah zu singen.

Ein gelungenes erstes Konzert des Harmonika-Clubs «Stadt Zürich» mit Isabelle Meier-Wild, der neuen Dirigentin, ging zu Ende und man freut sich bereits auf den 1. Adventssonntag 2017, wo es dann wieder heisst «Willkommen zum Adventskonzert».

Andrea Flury, Präsidentin

